



Bad Wurzach

## Kurz berichtet

## Ausschuss für Technik und Umwelt tagt

BAD WURZACH (sz) - Eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt findet am Montag, 4. Juni, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal von Maria Rosengarten statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Weitere Planungen Neubau Hallenbad, FFH Verordnung mit Information, Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Bad Wurzach-West“ und der örtlichen Bauvorschriften mit Vorbereitung und Empfehlung für den Gemeinderat, Straßenreparaturarbeiten, Umbau Amtshaus Bad Wurzach mit Vergabe Elektroarbeiten, Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzeption und Anpassung der Beistandsleistungsvereinbarung sowie Verschiedenes.

## Kapelle Unterschwarzach spielt Frühschoppenkonzert

BAD WURZACH (sz) - Die Musikkapelle Unterschwarzach spielt am Sonntag, 3. Juni, ab 10.30 Uhr zum Frühschoppenkonzert im Musikpavillon vor dem Kurhaus am Kurpark. Der Eintritt ist frei.

## Gesprächskreis informiert sich über Jugendrotkreuzler

BAD WURZACH (sz) - Der Gesprächskreis Pflegende Angehörige trifft sich am Dienstag, 5. Juni, um 14.30 Uhr im Haus der Hilfsdienste (Eingang Jugendrotkreuz). Die Cornelia Ludscher, Kaan Kara und Leonie Hofer erläutern Strukturen und Neuerungen.

## Landfrauen der Region unternehmen Lehrfahrt

BAD WURZACH (sz) - Die Landfrauen der Region Bad Wurzach besuchen am Mittwoch, 13. Juni, die Albbüffel von Willi Wolf in Hohenstein, heißt es in einer Ankündigung. Nach einem Mittagessen geht es weiter nach Gomadingen. Anschließend steht der Besuch einer Seifen- und Schokoladenmanufaktur auf dem Programm, so der Presstext. Abfahrt ist um 8 Uhr beim Busunternehmen Ehrmann. Die Rückkehr ist gegen 21 Uhr geplant. Anmeldungen sind bei Conny Bank unter Telefon 07564 / 2453 erforderlich.



## Badesaison im Hauerzer Freibad hat am 19. Mai begonnen

HAUERZ (gs) - Das Freibad in Hauerz ist seit dem 19. Mai wieder in Betrieb. Bisher wurden bereits über 130 Familien- und Saisonkarten verkauft. Für die Sicherheit im Bad sorgen Bademeisterin Elena Frana sowie zahlreiche Rettungsschwimmer der DLRG. Geöffnet ist das Freibad in Hauerz von Montag bis Freitag, täglich von 13.30 bis 19 Uhr. Samstags und sonntags sowie in den Sommerferien von 11 bis 19 Uhr. Jeweils einen Tag in der Woche muss das Bad aus

arbeitschutzrechtlichen Gründen geschlossen bleiben. Dieser Schließtag wird jeweils und kurzfristig anhand der Wetterprognosen festgelegt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07568 / 209.

FOTO: GISELA SGIER

## Der Wochenmarkt zieht um

Rückblick auf vier Wochen Markt auf dem Klosterplatz

Von Christine Hofer-Runst

BAD WURZACH - Bei strahlendem Sonnenschein und vor der Kulisse der St.-Verena-Kirche fand der vorerst letzte Wochenmarkt auf dem Klosterplatz in Bad Wurzach statt. Eine gute Gelegenheit, um Lieferanten und Passanten nach ihren Erfahrungen zu befragen und das Für und Wider aufzuzeigen.

Durch die Vorverlegung wegen Fronleichnam waren nicht alle Standplätze belegt und auch die Besucherzahl war sehr überschaubar. Frau Beck vom gleichnamigen Gemüsehof in Bad Waldsee verzeichnete in den vergangenen vier Wochen einen deutlichen Umsatzrückgang. Fehlende Besucher aus den Teilgemeinden und reduzierte Mengen beim Einkauf sieht sie hierfür als Ursache.

„Der Platz isch ja schee... aber unpraktisch“, war die Aussage der meisten Kunden des Wochenmarktes. August Mohr beklagte die fehlenden Parkplätze und die mangelnde Anbindung an die Kernstadt. Am Standort „Breite“ ist eine Vielzahl an Lebensmittelschäften und die Innenstadt zu Fuß erreichbar und sorgt dabei für eine höhere Besucherfrequenz an den Marktständen. Für Manfred Dürrenberger, ebenfalls Marktlieferant, ist das völlig nachvollziehbar. Wenn jemand in einem Lebensmittelgeschäft einkauft, dann nimmt er seinen Bund Radieschen dort mit und sucht nicht das andere Ende der Stadt auf.

**Hoher Zeitdruck beim Aufbau**  
Schwierigkeiten bereitet zudem der morgendliche Aufbau. Mit nur einer



Ein großes Frischeangebot findet man auf dem Wurzacher Wochenmarkt.

FOTO: CHRISTINE HOFER-RUNST

Andienungssseite drängen sich die Lastwagen und vor allem große Stände stehen unter enormem Zeitdruck, um die Einfahrt nicht weiter zu blockieren und den anderen Lieferanten den Aufbau zu ermöglichen.

Frau Menig vom Blumenhaus Menig in Bad Wurzach stellt ebenfalls einen Umsatzrückgang fest, weil Blumen und Gemüsepflanzen nicht mehr in größerer Anzahl gekauft werden. Auch hier greift wieder das Parkplatzproblem. Für die Familie Menig ist das, während der Hauptpflanzzeit, ein herber Verlust. In der Tat, der Platz hat Charme

und Atmosphäre, liegt jedoch dezentral. Auf Nachfrage bei der Firma Ehrmann, die den wöchentlichen Marktbus einsetzt, wurde während der vierwöchigen Verlegung keine weitere Haltestelle im Bereich Kurhaus angefahren. Das erklärt mitunter auch das Fehlen der Besucher aus den Ortschaften. Mit Gemüse und Obst bepackt, vom Klosterplatz zum Busbahnhof zu laufen, ist eine beschwerliche Angelegenheit, an heißen Sommertagen genauso wie bei Schnee und Eis.

Werner Binder verzeichnete in seinem zentral gelegenen Modehaus keine Veränderung der Kundenan-

zahl, räumte aber ein, dass die Damen aus den Teilgemeinden den Donnerstag mitunter auch dafür nutzen, sich über das aktuelle Warenangebot zu informieren.

Ein wichtiges Augenmerk in der Standortfrage ist das Verkehrsaufkommen. Die „Breite“ kann problemlos über die Umgehungsstraße angefahren werden, Autos müssen nicht durch die Innenstadt, die Lebensmittelmärkte bieten ausreichende Parkmöglichkeiten und der Bad Wurzacher Kunde kann seine Einkäufe verbinden und das Verkehrschaos, vor allem in der Parkstraße, kann vermieden werden.



Der Werkrealschule der Eichenwaldschule Aichstetten steht die Schließung bevor. ARCHIVFOTO: STEFFEN LANG

## CDU Aichstetten setzt sich für Erhalt der Werkrealschule ein

Einsatz der Elterninitiative für Fortbestand der Eichenwaldschule macht Eindruck

AICHSTETTEN (sz) - Der CDU-Ortsverband unterstützt die Elterninitiative zum Erhalt der Werkrealschule und spricht sich, wenn die Mindestanzahl von 16 Schülern in Klasse 5 nicht erreicht werden sollte, weiter für eine Ausnahmegenehmigung aus. Das schreibt der Verband in einer Stellungnahme.

Der CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser habe seit Beginn der Diskussion durch Gespräche mit Lehrern, Eltern und Rektoren alles versucht, um für die

Schule zu werben. „Beim Gemeindebesuch konnten wir die Argumente für einen Fortbestand der Eichenwaldschule vorbringen, wie zum Beispiel die deutlich höhere Anzahl von Grundschulern in den nächsten Jahren.“ Allerdings habe der Abgeordnete auch auf die gesetzlichen Vorgaben hingewiesen und betont, „dass die Eltern in Aichstetten und Aitrach darüber abgestimmt haben, wohlwissend, dass es um die Zukunft der Eichenwaldschule geht“. Die Reaktion von Kultusministerin Susanne Eisenmann auf den Gemeinderatsbeschluss und die Elterninitiative zeige, dass dies auf der politischen Bühne durchaus Eindruck gemacht hat.



## Polizeibericht

## 27-Jähriger beleidigt Sicherheitsmann

BAD WURZACH (sz) - Wegen Beleidigung, Hausfriedensbruch und Nötigung muss sich ein 27-Jähriger verantworten, der am Freitag gegen 0.15 Uhr unberechtigt im Festzelt war und anschließend Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes beleidigte.

Wie die Polizei mitteilt, ist er zuvor Helfern des Kreisverbandmusikfestes im Zelt ohne Besucher-

armband aufgefallen und wurde des Zeltes verwiesen.

Kurze Zeit später erschien der Mann mit seinem Pitbull und begann ein Streitgespräch mit dem Sicherheitsdienst. Noch vor dem Eintreffen der hinzugerufenen Polizeistreife verließ der 27-Jährige erneut den Platz, so der Polizeibericht abschließend.

## Zuschüsse für Salvatorkolleg und Eichenwaldschule

Bund und Land unterstützen umfangreich Sanierungsmaßnahmen – Auch Geschwister-Scholl-Schule profitiert

BAD WURZACH (sz) - Aus Mitteln des Landes und des Bundes fließen jetzt Gelder für Schulsanierungsmaßnahmen in die Region. Davon profitieren unter anderem das Salvatorkolleg in Bad Wurzach, die Eichenwaldschule in Aichstetten und die Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch.

Erstmals profitieren auch Schulen öffentlicher Schulträger von diesem Programm. Das teilten die Abgeordneten Raimund Haser und August Schuler (CDU) sowie Manne Lucha und Petra Krebs (Grüne) in einer gemeinsamen Erklärung für den Landkreis Ravensburg mit. Bislang wurden nur Neu- oder Umbauten unterstützt.

Aus den Bundesmitteln wird demnach die größte Summe mit 3,501 Millionen Euro in Wangen investiert.

Dort soll an der Johann-Andreas-Rauch-Realschule das Bestandsgebäude baulich, energetisch und

brandschutztechnisch saniert werden. Die Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch, deren Schulträger der

Landkreis ist, bekommt 734 000 Euro. Auch dort werden Heizung, Fenster, Elektroinstallationen, Bodenbeläge und sanitäre Anlagen saniert.

Erstmals erhalten auch Schulen in Freier Trägerschaft Zuschüsse. Die Katholische Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee erhält 299 000 Euro, das Salvatorkolleg Bad Wurzach zur Sanierung der Heizungsanlage 77 000 Euro, so Raimund Haser und Petra Krebs.

Aus dem kommunalen Sanierungsfonds (KommSan) des Landes erhält unter anderem Aichstetten 194 000 Euro für die Eichenwaldschule.

Insgesamt konnten im Regierungsbezirk Tübingen 27 Anträge aus dem Landes- und 46 Anträge aus dem Bundesprogramm bewilligt werden.



Auch das Salvatorkolleg erhält einen Zuschuss.

FOTO: STEFFEN LANG